

183/165 1756 November 23., Luzern

## Schreiben von Franz Josef Ignaz Xaver Pfyffer an Beat Fidel Zurlauben betreffend ihre Korrespondenz und die Besetzung der St. Konradspfründe

C Xaver Pfyffer von Heidegg<sup>1</sup> schreibt Brigadier Zurlauben<sup>2</sup>, dass die Heirat seines Schwagers ihn davon abgehalten hat, ihm zu antworten, ebenso wie zuvor die Taufzeremonien Zurlauben vom Schreiben abgehalten haben.

Um den juristischen Wert der Einwände Zurlaubens gegen die Urkunde<sup>3</sup> von 1753 prüfen zu können, müsste er den genauen Inhalt kennen. Falls die weiblichen Verwandten Zurlaubens ihm nicht den Krieg erklären, zweifelt Pfyffer nicht daran, dass die Herren von Konstanz<sup>4</sup>, die nichts mehr fürchten als den Eigensinn der Schweizer Kantone, Zurlauben, wenn sie den Brief seines Kantons<sup>5</sup> sehen, gewähren werden, was er verlangt.<sup>6</sup>

Maréchal de camp Pfyffer<sup>7</sup> lässt Zurlauben Komplimente ausrichten. Es stimmt, dass er auf Gödlins Ländereien jagt, jedoch mit dessen Einwilligung.

Folgende Person wird erwähnt: Herkules.

---

<sup>1</sup> Franz Josef Ignaz Xaver Pfyffer.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Im Original: «l'acte».

---

<sup>4</sup> Gemeint ist u.a. der Bischof von Konstanz, Franz Konrad Kasimir Ignaz von Rodt.

---

<sup>5</sup> Gemeint ist Stadt und Amt Zug.

---

<sup>6</sup> Der Abschnitt bezieht sich auf die Konflikte um die Neubesetzung der St. Konradspfründe nach dem Tod von Beat Jakob Anton Zurlauben, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 53-56.

---

<sup>7</sup> Franz Ludwig Pfyffer.

---

AH 183, Bl. 358-359 • Bl. 359<sup>r</sup> leer, Bl. 359<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---